

ZIMMERERHANDWERK, HOLZBAU & KLIMASCHUTZ

UNTERRICHTSMATERIAL ZUR BERUFSORIENTIERUNG FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	S. 3
LEHRERINFORMATIONEN	S. 4–5
KAPITEL 1: WALD, HOLZNUTZUNG UND KLIMASCHUTZ	S. 6–9
1. Wald und Klimaschutz.....	S. 6
2. Rohstoff Holz.....	S. 7
3. Kreislaufprodukt Holz.....	S. 8–9
KAPITEL 2: BAUEN MIT HOLZ	S. 10–19
1. Errichtung eines Dachstuhls.....	S. 10–11
2. Sanierung eines Dachs.....	S. 12–13
3. Restaurierung eines Baudenkmals.....	S. 14–15
4. Neubau eines Wohnhauses.....	S. 16–17
5. Neubau einer Gewerbehalle.....	S. 18–19
KAPITEL 3: AUSBILDUNG UND KARRIERE	S. 20–23
1. Meine Interessen und Stärken.....	S. 20
2. Wegweiser zu einem Ausbildungsplatz als Zimmerer.....	S. 21
3. Die Ausbildung im bayerischen Zimmererhandwerk.....	S. 22
4. Karriereperspektiven im Zimmererhandwerk.....	S. 23
INTERVIEWS MIT AUSZUBILDENDEN	S. 24–33
Interview mit Eva.....	S. 24–25
Interview mit Patrick.....	S. 26–27
Interview mit Johannes.....	S. 28–29
Interview mit Johannes.....	S. 30–31
Interview mit Michael.....	S. 32–33
TECHNISCHES GLOSSAR	S. 34
BILD- UND QUELLENACHWEISE, IMPRESSUM	S. 35

VORWORT



Sehr geehrte Lehrerinnen,
sehr geehrte Lehrer,

mit diesen Unterrichtsmaterialien wollen wir Ihren Schülerinnen und Schülern das Zimmererhandwerk vorstellen. Wenn mich Jugendliche fragen, warum sie diesen Beruf wählen sollen, erkläre ich ihnen das meist mit drei Gründen:

DAS ZIMMERERHANDWERK IST EIN SCHÖNER BERUF. Holz ist ein angenehmes Naturprodukt, heute oft auch ein faszinierender Hightech-Baustoff. Es macht Spaß, damit zu arbeiten. Die beruflichen Tätigkeiten im Zimmererhandwerk sind vielfältig und abwechslungsreich. Und am Ende eines Projektes ist es ein jedes Mal wieder ein erhebendes Gefühl, auf ein Bauwerk blicken zu können, das man mit seinen eigenen Händen errichtet hat.

DAS ZIMMERERHANDWERK IST EIN SINNVOLLER BERUF. Bauen dient immer dazu, das menschliche Grundbedürfnis nach einem „Dach über dem Kopf“ zu befriedigen. Bauen mit Holz leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Da dies bisher kaum bekannt ist, stellen wir dieses wichtige Thema gleich an den Anfang und erläutern im ersten Kapitel, wie nachhaltige Forstwirtschaft, Bauen mit Holz und Klimaschutz zusammenhängen.

DAS ZIMMERERHANDWERK IST EIN SICHERER BERUF. Aufgrund seiner Bedeutung für den Klimaschutz schickt sich der moderne Holzbau gerade an, zu dem Baustoff des 21. Jahrhunderts aufzusteigen. Das Bauen mit Holz wird die nächsten Jahrzehnte kontinuierlich zunehmen, was einem jungen Zimmerer vielfältige berufliche Perspektiven eröffnet. Das Zimmererhandwerk ist deshalb eine der krisensichersten Branchen überhaupt.

Diese Unterrichtsmaterialien zeigen Ihren Schülerinnen und Schülern alltagsnah, was es bedeutet, den Zimmererberuf zu erlernen und auszuüben. Und sie zeigen auch, welche beruflichen Möglichkeiten nach einer abgeschlossenen Ausbildung bestehen. Ich hoffe, das hilft den jungen Menschen, sich bei ihrer Wahl eines Berufs richtig zu entscheiden. Denn ein Beruf muss zur eigenen Persönlichkeit passen und soll bei der Ausübung glücklich machen.

Ihr

PETER AICHER

Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks
Präsident

LEHRERINFORMATIONEN

HINTERGRUND

Holz trägt als Bau- und Werkstoff¹ maßgeblich zum Klimaschutz bei. Deshalb wird das Zimmererhandwerk in der Öffentlichkeit immer mehr als Klimaschutzhandwerk angesehen. Die weit über 3 000 Zimmereibetriebe in Bayern beschäftigen rund 20 000 Mitarbeiter, bilden fast 3 000 Lehrlinge aus und erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 2 Milliarden Euro. Die zunehmende Vorfertigung in einer großen Werkhalle ermöglicht innerhalb eines Betriebs eine Aufteilung der Mitarbeiter in Handwerker, die unter ergonomisch guten Bedingungen vorfertigen, und in Monteure, die auf den Baustellen körperlich anspruchsvolle Tätigkeiten verrichten. So lässt sich dieses Bauhandwerk bis ins hohe Alter ausüben.

INTENTIONEN

Die Broschüre „Zimmererhandwerk, Holzbau & Klimaschutz“ soll im berufsorientierenden Unterricht Schülerinnen und Schülern² Einblicke in die Berufswelt des Zimmererhandwerks vermitteln. Sie will insbesondere auch Mädchen und junge Menschen mit Migrationshintergrund mit diesem Handwerksberuf vertraut machen und anregen, diesen Ausbildungsberuf in ihre beruflichen Überlegungen einzubeziehen. Schüler sollen nach der Bearbeitung dieser Materialien motiviert sein, den Beruf des Zimmerers zu erlernen und zu erkennen, dass dieser Beruf zukunftsweisend ist und ihnen viele Chancen bietet.

SACHLICHE INHALTE

Im Zentrum der Unterrichtsmaterialien stehen folgende Sachverhalte:

- ▶ der Beruf des Zimmerers, seine Aufgaben- und Tätigkeitsschwerpunkte, seine Arbeitsplätze und Einsatzorte, die beruflichen Anforderungen;
- ▶ Klimaeinfluss des Bauens mit Holz sowie der Objekte und Produkte, die vom Zimmerer hergestellt bzw. bearbeitet werden;
- ▶ die persönliche Berufsorientierung des Schülers.

Die beruflichen Sachverhalte auf den Seiten 10–19 stellen fünf Auszubildende aus verschiedenen Betrieben vor. Sie schildern ihren jeweils persönlichen Weg zum Zimmererberuf und ihren beruflichen Alltag. Die Fotos zeigen sie bei den entsprechenden handwerklichen Tätigkeiten. Die vollständigen Interviews mit den Auszubildenden sind auf den Seiten 24–33 abgedruckt.

ARBEITSBLÄTTER

Alle Seiten in dieser Broschüre sind Schülerarbeitsblätter mit Texten, Bildern und Arbeitsaufträgen, die die Schüler auffordern, die Text- und Bildinformationen zu vertiefen. Auf diese Weise setzen sich Schüler zum einen intensiv mit der breiten Klimawirksamkeit des Baustoffes Holz auseinander, zum anderen erhalten sie differenzierte Hinweise, um sich mit den beruflichen Anforderungen und Tätigkeiten des Ausbildungsberufs zu befassen. Sie werden angeregt, die eigenen Interessen und Fähigkeiten zu überprüfen und herauszufinden (z. B. in Betriebspraktika), ob diese zu den beruflichen Anforderungen des Zimmererberufs passen. Auch ihre schulischen Leistungen sollen Schüler mit den beruflichen Anforderungen vergleichen. Auf einigen Arbeitsblättern finden sich dazu Aufgaben aus dem Fach Werken bzw. Technik. Die Arbeitsblätter sind so gestaltet, dass sich ein Schüler alleine oder in der Gruppe mit den dargestellten Themen befassen kann. Sie können ebenso in einen Lernzirkel eingebaut werden, im Rahmen eines Projekts oder für Referate und Präsentationen als Material- und Arbeitsgrundlage zur Verfügung gestellt werden.

¹Auf den nachfolgenden Seiten wird für Bau- und Werkstoff der fachsprachliche Begriff Baustoff verwendet.

²Im Folgenden wird der besseren Lesbarkeit halber auf die gesonderte weibliche Endung verzichtet. Mit der Formulierung „Schüler“ sind selbstverständlich ebenso Schülerinnen gemeint.

KOMPETENZEN

Sachkompetenz

Der Schüler setzt sich mit grundlegenden Sachverhalten zum Thema auseinander:

- ▶ Produktion des Rohstoffes Holz in den Wäldern;
- ▶ Beitrag des Baustoffes Holz zum Klimaschutz;
- ▶ Vorteile des Werkstoffes Holz gegenüber anderen Werkstoffen;
- ▶ Bearbeitungsformen von Holz und Fertigungsprozesse im Zimmererhandwerk;
- ▶ berufliche Anforderungen, Aufgaben und Tätigkeiten, Handlungssituationen, Arbeitsplätze und Einsatzorte, Maschinen und Materialien im Zimmererhandwerk.

Methodenkompetenz

Der Schüler

- ▶ wertet Texte und Bilder aus und lernt so Objekte und Produkte des Zimmererhandwerks sowie deren Fertigungsprozesse kennen;
- ▶ informiert sich im Internet über verschiedene Sachverhalte im Zimmererhandwerk, wertet die Ergebnisse aus und stellt sie sachgerecht dar.

Sozialkompetenz

Der Schüler

- ▶ informiert sich bei Betriebserkundungen, in Gesprächen, beim Betriebspraktikum oder im Internet sachorientiert und formgerecht;
- ▶ bespricht Erfahrungen und Eindrücke mit Partnern bzw. in der Gruppe und wertet sie aus.

Selbstkompetenz

Der Schüler

- ▶ bezieht seine Kenntnisse über den Beruf des Zimmerers in seinen eigenen Berufsorientierungsprozess mit ein;
- ▶ prüft, ob seine Interessen und Neigungen sowie seine Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beruf des Zimmerers passen;
- ▶ kann z. B. in einem Bewerbungsgespräch sachkundig Auskunft geben über den Beruf, Fertigungsprozesse und Produkte im Zimmererhandwerk;
- ▶ kann seine Entscheidung, den Beruf des Zimmerers zu wählen oder nicht zu wählen, detailliert und kompetent begründen.

Elternarbeit

Die Seiten 20–23 zu den beruflichen Perspektiven im Zimmererberuf sowie eine Auswahl aus den Seiten 10–19 sind geeignet, Eltern bei einem Klassenelternabend über die Berufsorientierungsmaßnahmen der Schule und konkret auch über den Ausbildungsberuf Zimmerer zu informieren. Diese Broschüre kann zudem auch zum Durchblättern ausgelegt werden.

INTERNETADRESSEN

HOLZNUTZUNG UND KLIMASCHUTZ

www.zimmerer-bayern.com | www.stopco2.jetzt | www.holzbau-deutschland.de |
www.proholz-bayern.com | www.holz-bewegt.de | www.holzistgenial.at | www.co2-bank.ch | www.vgq.ch

BERUFLICHE AUSBILDUNG

www.planet-beruf.de | www.zimmerer-ausbildung.de | www.berufenet.de |
www.zimmerer-nationalmannschaft.de | www.handwerk.de | www.berooobi.de | www.z-wie-zimmerer.de



Bestellung Unterrichtsbroschüre

per Fax an: 0 89/3 60 85-1 00
oder per E-Mail an: info@zimmerer-bayern.com

Für meinen Unterricht in der Jahrgangsstufe
im Fach
bestelle ich hiermit kostenfreie Exemplare der
Unterrichtsbroschüre „Zimmererhandwerk, Holzbau & Klimaschutz“.

.....
Schule

.....
Besteller

.....
Straße, Hausnummer

.....
Postleitzahl, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift